



KLIMASCHUTZ - JETZT UND FÜR ALLE! GLOBALER KLIMASTREIK AM 29. NOVEMBER 2019

Den „großen Wurf“ kündigte die Bundesregierung für den Klimaschutz an – doch verabschiedet hat die Große Koalition ein unwirksames und sozial ungerechtes Klimapäckchen.

Wir teilen die Empörung der Schülerinnen und Schüler von Fridays For Future über das klimapolitische Versagen der Bundesregierung. Deshalb unterstützen wir den Aufruf zum weltweiten Klimastreik am Freitag, den 29. November.

Konsequenter Klimaschutz erfordert eine grundlegende öko-soziale Wende – und zwar jetzt! Nur wenige Tage bevor sich die Regierungen dieser Welt in Spanien zur Weltklimakonferenz treffen und sich der Fortbestand der Großen Koalition auch am Klimaschutz entscheidet, zeigen wir: Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit gehören unteilbar zusammen. Eine sozial-ökologische Wende ist eine riesige Chance für eine gerechtere Gesellschaft – hier und weltweit!

Deshalb fordern wir von Bundesregierung und Bundestag:

- Ein Klimaschutzgesetz, wel-

- ches das 1,5-Grad-Limit globaler Erhitzung einhält
- Die soziale Energiewende
- Klimafreundliches Wohnen für alle
- Klimafreundlichen und bezahlbaren Verkehr
- Einen solidarischen Sozialstaat, der auch beim Klimaschutz niemanden zurücklässt
- Vorhandenen Reichtum und Profite für den ökologisch-sozialen Wandel heranzuziehen

Freitag 29.11.2019
12 Uhr am Alten Markt
in Haan

Alle Generationen. Sind Sie dabei?

Text:: BUND

Große Königslibelle



HITZE UND STARKREGEN: GRÜNFLÄCHEN ERBRINGEN STÄDTEN NUTZEN IN MILLIONENHÖHE

Forscher empfehlen Kommunen, den Wert von Ökosystemen in der Stadtplanung stärker zu berücksichtigen.

Städtische Grünflächen sind nicht nur wichtig als Erholungsort für Menschen. Sie haben darüber hinaus viel zu bieten: Sie tragen zur Kühlung während Hitzewellen bei und puffern Überflutungen bei Starkregen ab – damit helfen sie, die Folgen des Klimawandels in Städten zu lindern. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) aus Berlin haben berechnet, welcher ökonomische Nutzen durch Klimaschutz, Starkregentrückhalt, Luftverbesserung und positive Gesundheitswir-



-kungen durch mehr Grün in der Stadt zu erreichen wären.

Fazit: Die Ökosystemleistungen von Grünflächen für die Stadtgesellschaft sind Millionen wert – aber nicht immer wird auch nur annähernd so viel in Ausbau und Pflege investiert.

Quelle: Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH (gemeinnützig)

<https://www.ioew.de/news/hitze-und-starkregen-abpuffern-gruenflaechen-erbringen-staedten-nutzen-in-millionenhoehe/>

ARTENREICHES ÖKOSYSTEM VOR 28 MIO. JAHREN IM KREIS METTMANN

Sigrid van de Sande

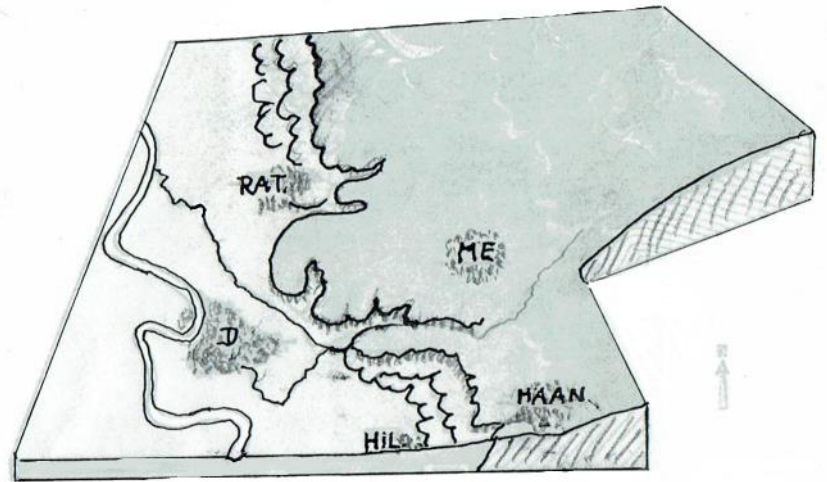
Wie schon auch die Presse berichtete - jetzt ist es ganz offiziell: Im Rahmen des Kartier-Projektes „Ballungsraum Düsseldorf/Bergisches Land“ des Geologischen Dienstes NRW kam es Anfang des Jahres in einer Ratinger Baugrube zum Fund hochinteressanter fossiler Knochen. Nicht nur kleine Relikte wie zum Beispiel Muscheln, Schnecken,

Seepocken, Korallen und Haizähne konnten isoliert werden. Auch Gehörsteine von

Knochenfischen wurden gefunden. Doch eine kleine Sensation war die gewichtige Rippe einer fossilen Seekuh.

Interessant ist, wie eigentlich die geologischen Formationen am Beispiel Erkrath im Laufe der Erdgeschichte entstanden sind. Dazu gibt der geologische Dienst interessante Auskünfte:

„Vor rund 30 Millionen Jahren sank die gesamte Niederrheinische Bucht ab und das Meer drang aus dem Bereich der heutigen Nordsee bis weit nach Süden vor. Im Stadtgebiet von Erkrath kam es zur Ablagerung mächtiger Feinsandfolgen, der Grafenberger Sande. Diese Sande sind



Landschaftsterrassen im Kreis Mettmann

Quelle: nach Schüttler 1952

im Westteil des Stadtgebietes und auf den Höhen nördlich der Düssel und des Stinderbaches großflächig erhalten geblieben. Auf den höchsten Kuppen der Hochflächen westlich der A3 und im Süden des Stadtgebietes finden sich auf diesen Schichten Schotter, die vom Rhein während des Eiszeitalters abgelagert wurden. Während der letzten Kaltzeit wurde die damalige Tundrelandschaft mit Löss überweht, der noch heute im Stadtgebiet zum Teil meterdick ansteht. Im Gebiet von Unterfeldhaus wurde zur gleichen Zeit feiner Sand angeweht und zu Dünen aufgehäuft.“

Christoph Hartkopf-Fröder, Paläontologe beim Geologischen Dienst NRW, kommentierte erfreut: „Die zahlreichen Fossilüberreste dokumentieren ein artenreiches Ökosystem, damit lässt sich der marine Lebensraum der Seekuh rekonstruieren“.

Quelle: https://www.gd.nrw.de/gd_presse-fossile-seekuh-ratingen.htm

Markierte Fundstelle in Ratingen Steingrube

Foto: GD NRW



IN DER FACHWELT EINE SENSATION

Wolfgang Niederhagen

Diese beiden Tiere entdeckte Wolfgang Niederhagen im Haaner Bachtal. Sie gehören, wie man ihm sagte, zu den Neozoen, Lebewesen, die durch die Globalisierung aus anderen Teilen der Erde bei uns eingewandert sind. Einmal handelt es sich um ein 16 cm großes geflügeltes Wesen, dem man zunächst den deutschen Namen „Großer Blutschwärmer“ gegeben hat.

Das zweite 13 cm lange Tier gleicht einer Schnecke und heißt wegen seiner mohnkapselähnlichen Ausstülpungen auf der Oberseite „Mohnschnecke“.

Aus welchen Regionen unseres Planeten die Tiere bei uns eingewandert sind, ist noch nicht genau erforscht. Das Alexander-König-Museum in Bonn hat bereits großes Interesse an den beiden Exemplaren gezeigt.



Mohnschnecke (u.) und Großer Blutschwärmer (o.)



FOTOVOLTAIK-INFOABEND

Sven M. Kübler

Am 6.11. organisierte die AGNU mit Unterstützung der Stadt Haan eine Veranstaltung zum Thema Photovoltaik. Dank der Ankündigung in der Presse war der Zuspruch mit über 100 Besuchern überraschend groß.

Die Referenten schafften es, in gut einer Stunde 5 Kurzreferate zu

halten, die umfassend über die Möglichkeiten einer eigenen Photovoltaik-Anlage informierten.

In der folgenden Fragestunde wurden dann weitere Bedenken ausgeräumt. Wir hoffen, dass die Veranstaltung ein Anstoß war, in Haan mehr Eigenenergie zu erzeugen.

Nachstehend finden Sie die Kontaktadressen der Referenten:

- Bürgerenergie Haan e.V.
Wolfemann@agnu-haan.de
- ENEDI - Tobias Doll / Dennis Schmitter - DS@enedi.de
- Verbraucherzentrale
Thomas Bertram
thomas.bertram@verbraucherzentrale.nrw
- Elektrotechnik Neumann
Frank Neumann
Neumann-Solartechnik@t-online.de

Inzwischen hat die CDU in Haan das Thema aufgegriffen und fordert die Verwaltung auf, die Nutzung kommunaler Gebäudedächer für PV zu prüfen.

Eine Idee, den die AGNU schon vor vielen Jahren als Bürgerantrag gestellt hatte und damals abgelehnt wurde.

Auch beim Bau des Bauhofs, sowie beim Bau des Diekerkarrées war das unsere Forderung.

Aber es schadet ja nicht, wenn inzwischen auch die politische Seite die Notwendigkeit solcher Maßnahmen erkennt. Es ist nie zu spät!





nach schlüpfen, wird sich zeigen, welche Schönheiten sich alle diese Herberge geteilt haben.

Einige ältere Nistkästen waren langsam nicht mehr artgerecht. Dank Spenden konnten wir einige neue Nisthilfen für Haussperling und Star aufhängen, so dass im Frühling alte oder neue „Mieter“ wieder eine wind- und regendichte Stube vorfinden.



NISTKÄSTENAKTION

Joop van de Sande

Am 2. November war es wieder an der Zeit, einige Unterkünfte unserer geflügelten Freunde unter die Lupe zu nehmen. Auf dem städtischen und dem katholischen Friedhof in Haan sind wir die bekannten Nisthilfen „abgegangen“. Der Leiter rauf, leise anklopfen – es könnte noch jemand zuhause sein – und schauen, ob seit der letzten Kontrolle jemand hier seinen Nachwuchs aufgezogen hat.

An der Zusammenstellung des Nistmaterials kann man oft ablesen, welche Vogelart dort gebrütet hat. Der Kleiber z.B. benützt gern Borke von Kiefern. Und wenn ihm das Einflugloch zu groß erscheint, „klebt“ er – seinem Namen gerecht – das Loch mit Lehm so weit zu, dass er noch



gemütlich durchpasst, aber ungebetene Gäste eben nicht.

Das Nistmaterial enthält aber noch mehr. So manch ein Insekt fühlt sich in dem wohltemperierten Häuschen ebenfalls wohl und nutzt dies auch für seinen Nachwuchs. Die eine oder andere Larve verbirgt sich im Moos-Faser-Wolle-Gemisch eines Meisenestes. Um den Artenreichtum dieses „Gewolles“ zu erforschen, sammeln wir diese jetzt alle ein und im Frühling, wenn die Larven nach und

Gegenuhrzeiger: Kleiber am Nest, Nistmaterial eines Kleibernestes, neuer Haussperlingnistkasten

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER AGNU HAAN e.V.

Es ist wieder einmal so weit, dass der Vorstand nicht nur über seine Arbeit im vergangenen Jahr Rechenschaft ablegen will, sondern dass auch wieder Vorstandswahlen anstehen.

Wir laden Sie deshalb zu der Jahreshauptversammlung der „AG Natur + Umwelt Haan e.V.“ herzlich ein und hoffen auf eine rege Beteiligung. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder des AGNU Haan e.V.

Gäste sind herzlich willkommen.

Termin:

Montag, 20. Januar 2020, 19.00 Uhr



Neuer Tagungsort(!):

VHS, Haan, Diekerstraße 49, Raum 1

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes und der Arbeitskreise mit Aussprache
4. Bericht der Kassiererin und der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
7. Verschiedenes

Die bisherigen Vorstandsmitglieder haben sich bereit erklärt, wieder für den Vorstand zu kandidieren.

Anträge zur Tagesordnung bitte bis 31.12.2019 an den Vorstand senden.

Im Anschluss an die Versammlung wird es wie üblich einen interessanten Diavortrag oder Film geben.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Hans-Joachim Friebe
Sven M. Kübler
Markus Rotzal
Christiane Schmitt

**ERFREULICHES...**

Die Europäische Investitionsbank wird ab Ende 2020 keine fossilen Energieprojekte mehr finanzieren und setzt damit ein wichtiges Signal für andere Entwicklungsbanken und den gesamten Finanzmarkt.

INTERESSANTES...

Diese Woche stimmt das Europäische Parlament ab über das Ausrufen des Klimanotstands und das Anpassen des europäischen CO₂-Reduzierungsziels bis 2030 auf 55 Prozent.

PFIFFIGES...**Agrophotovoltaik**

Das Konzept der Photovoltaikanlagen der Next2Sun beruht auf senkrechten Aufstellung von zweiseitigen Modulen die beidseitig die Sonnenenergie nützen.

In der Nähe von Waterford in Irland stehen nun zwei Agrophotovoltaikanlagen. Mit einer Leistung von 25 und 27 Kilowatt versorgen die Anlagen zukünftig zwei landwirtschaftliche Milchviehbetriebe mit Strom. Durch diese Ost-West-Ausrichtung deckt die Anlage genau den Spitzenstromverbrauch der Betriebe am Morgen und am frühen Abend.

Durch den Reihenabstand von mindestens 10 Meter kann die Weide weiter normal bewirtschaftet werden.

Purpur Fruchtwanze, Ökowieise Gruiten (li.)
Hagenbuten (re.)



Titelbild: Rohhammer

Fotos wenn nicht anders vermeldet: Sigrid und Joop van de Sande

Der **Kiebitz Kompakt** ist das etwa 4 mal im Jahr erscheinende, kostenlose Informationsblatt der Arbeitsgemeinschaft Natur+Umwelt Haan e.V. (AGNU). Hierin finden Sie Informationen über die Aktivitäten der AGNU in und für die Natur, sowie Interessantes, Überraschendes, Erstaunliches und Schönes aus der Natur. Auch Ihre Naturerlebnisse, z.B. auf dem Balkon, im Garten, in Haan, im Kreis Mettmann ... werden wir gern aufnehmen. Schreiben Sie uns!

Sie können ihn **kostenlos abonnieren**, indem Sie uns eine E-Mail schicken mit Betreff: „E-Mail-Abo Kiebitz Kompakt“ und in dem Text Ihren Namen. Dann erhalten Sie in Zukunft automatisch per E-Mail die neue Ausgabe.

Die Artikel sind mit vollen Namen gekennzeichnet und können durchaus die Meinung der AGNU Haan e.V. wiedergeben, müssen es aber nicht. Nachdruck ist mit Angabe der Herkunft ausdrücklich erwünscht (Belegexemplar erbeten)!

Herausgeber:

AG Natur+Umwelt Haan e.V.
Am Bandenfeld 50, 42781 Haan
Email: kiebitz.redaktion@AGNU-Haan.de
Internet: www.AGNU-Haan.de
Redaktion: Joop van de Sande



Termine

29. November 2019 (Freitag): 12:00 Uhr.
Fridays For Future Haan—Teil der weltweite Klimastreik.
Alten Markt, Haan

01. Dezember 2019 (Sonntag): 11:00 Uhr.
Bäume pflanzen mit Fridays For Future Haan und der AG Natur + Umwelt Haan e.V.
Treffpunkt: Wanderparkplatz Osterholz, Haus Pooock, Gruiten. Info: Angela Piegeler, 0160 9215 8092 oder Markus Rotzal, 0175 1419 665

09. Dezember 2019 (Montag): 18:30 Uhr. Infoveranstaltung zum Osterholz. Gruitener Bürgersaal, Pastor-Vömel-Str. 28a , Gruiten.

16. Dezember 2019 (Montag): 19:00 Uhr. Monatstreffen der AGNU in der VHS, Diekerstrasse 49, Raum 1.
Gäste sind herzlich willkommen!

05. Januar 2020 (Sonntag): Neujahrswanderung der AGNU. Genauer Treffpunkt und Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

20. Januar 2020 (Montag): 19:00 Uhr.
Jahreshauptversammlung der AGNU Haan e.V.
Ort: VHS, Haan, Diekerstraße 49, Raum 1
Gäste sind herzlich willkommen.

Monatstreffen

Die AGNU trifft sich jeden 3. Montag im Monat um 19:00 Uhr (außer in den Ferien) in der VHS, Diekerstrasse 49, Raum 1. Die Treffen sind öffentlich. Gäste willkommen!

Herbst in Grube 10



Wir bitten um kurze Rückmeldung derer, die zu den Pflegeeinsätze kommen wollen, damit jeder Einsatz gut vorbereitet werden kann.

Achtung: Bei Pflegeeinsätzen bitte Gummistiefel / festes Schuhwerk und Handschuhe mitbringen. Das nötige Werkzeug stellt die AGNU.

Die Arbeitseinsätze sind in der Regel ehrenamtlich. Die Broschüre „Sicherheit im Ehrenamt“ (https://www.engagiert-in-nrw.de/sites/default/files/asset/document/flyer_sicherheit_ehrenamt_neu_april_2015.pdf) zeigt, wie die ehrenamtlichen Mitarbeiter dabei abgesichert sind.

Außerdem hat der Vorstand Regeln zur Unfallverhütung aufgestellt, an die man sich halten muss. Aus Wetter- oder sonstigen Gründen kann es immer wieder passieren, dass Termine zeitlich oder örtlich verlegt werden müssen. Wir empfehlen daher, sich immer vorher zu erkundigen, ob der angesagte Termin wie beschrieben stattfindet.

Spendenkonto der AGNU bei der Stadtparkasse Haan:

IBAN DE37 3035 1220 0000 2210 85
BIC WELADED1HAA

Wer macht was?

Vorstand	Sven M. Kübler, (02129) 958 100 Email: S.Kuebler @ AGNU-Haan.de Hans-Joachim Friebe, (02104) 612 09 Markus Rotzal, (0202) 7055 6690 oder 0175-1419 665 Email: M.Rotzal @ AGNU-Haan.de
Kasse	Christiane Schmitt, (02104) 615 84 Email: C.Schmitt @ AGNU-Haan.de
Stadtbeauftragter NABU und AGNUjugend	Markus Rotzal, (0202) 7055 6690 oder 0175-1419 665 Email: M.Rotzal @ AGNU-Haan.de
Ortsgruppe BUND und RBN	Sven M. Kübler, (02129) 958 100 Email: S.Kuebler @ AGNU-Haan.de
Biotopschutz	Armin Dahl, (02129) 342 290 Email: A.Dahl @ AGNU-Haan.de
Kiebitz-Redaktion	Joop van de Sande Email: Kiebitz.Redaktion @ AGNU-Haan.de
Fotogruppe	Everhardus Schakel Email: E.Schakel @ AGNU-Haan.de
Naturschutzwacht Gruiten	Hans-Joachim Friebe, (02104) 612 09
Naturschutzwacht Haan	Michael von Uechtritz und Steinkirch, (0157) 5734 1115 Email: von_uechtritz@yahoo.de

